

321 Vakanz
Tricentenaire



Rapport d'activités **2024**

Voyages et loisirs pour tous

ORGANISATION

TRANSPORTS

ORIENTATION

LOGEMENT

ACCOMPAGNEMENT

SOUVENIRS

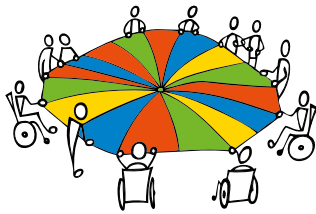
ACTIVITÉS

LOISIRS

RESTAURATION

SOINS

selon modèle du ADAC



321 Vakanz Tricentenaire

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Der Jahresbericht 321 Vakanz und Texte - Leicht zu lesen	3
1. Der Reise-Dienst 321 Vakanz	5
Gründung und Agrément	6
Die Ziele	7
Die Angebote	8
Das Team	10
Die Kunden	13
Die Partner	14
2. Die Aktivitäten	15
Die Kunden-Statistiken	16
Die Beratung zur Organisation einer barrierefreien Reise	17
Die Reisen und Ausflüge	18
Die Berichte von den Reisen und Ausflügen	21
Die Aktivitäten der Freiwilligen	52
Die Joëlette	54
Die Bewertungen der Reisen	56
3. Die Kommunikation	57
Die Internetseite	58
Kommunikation und Medien	59
Werbeartikel	62
Schlusswort	66
Lexikon der schweren Wörter	68



2024

Mit Freude stellen wir Ihnen den **Jahresbericht** von 321 Vakanz vor.



Im Jahr 2024 werden 21 Reisen und 10 Tagesausflüge organisiert.



Das Team **Joëlette** erlebt einige ganz besondere Momente.



Nur durch die Unterstützung von vielen **Freiwilligen** sind unsere Aktivitäten möglich.

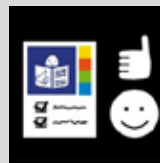
Sie unterstützen uns bei

- Gruppenreisen
- Freizeit-Begleitungen
- Individuellen Reise-Begleitungen
- Wanderungen mit der Joëlette.



Wir wünschen Ihnen viel Spaß
beim Entdecken vom Jahresbericht 2024 !

Der **Jahresbericht** 321 Vakanz und Texte - Leicht zu lesen



2024

Seit 2016 sind im **Jahresbericht** 321 Vakanz
Texte - leicht zu lesen und leicht zu verstehen.

2024 : Viele Texte sind leicht zu lesen und zu verstehen.

Manche Texte sind in klassischer Sprache.

Es sind Erfahrungs-Berichte von Kunden und Mitarbeitern.

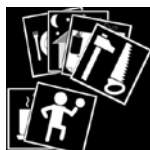
Wir möchten die Aussagen von den Personen nicht ändern.

Aber sicher kann Ihnen jemand Erklärungen dazu geben.



Sie finden auch dieses Jahr Texte in :

- Deutsch
- Luxemburgisch
- Französisch



Die Piktogramme sind aus dem Programm Picto Selector.

Wir entwerfen auch unsere eigenen Piktogramme.

Das macht die **Arbeits-Gruppe Aide à la communication**
zusammen mit der **Kontroll-Lese-Gruppe**.



Schwierige Wörter sind in **Farbe und fett**.

Sie finden Erklärungen im Lexikon am Ende des **Rapport d'activités**.



1

Der Reise-Dienst **321 Vakanz**





Im Jahr 2009 : Der Tricentenaire gründet den spezialisierten Reisedienst 321 Vakanz.

Am 11. Juni 2009 erhalten wir die Zulassung als „Service d'information, de consultation et de rencontre“ vom Ministerium für Familie und Integration.

Das heißt auf Deutsch :

321 Vakanz

- informiert und berät Personen zum Thema Reisen,
- unterstützt Begegnungen mit anderen Personen.





321 Vakanz ermöglicht Menschen mit einer Beeinträchtigung verschiedene Reisen und Ausflüge.

Wir tun dies indem wir :

- barriere-freie Möglichkeiten zum Reisen und für die Freizeit anbieten,
- über den barriere-freien Tourismus informieren,
- uns mit europäischen Partnern austauschen und den **Tourismus für Alle** gemeinsam voranbringen.

Denn :



Jeder Mensch hat ein Recht auf Teilnahme an der Gesellschaft. Er hat auch das Recht auf Freizeit und Reisen.

Das steht in der UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen von 2006.

Im **Ethik-Kodex der Welt-Tourismus-Organisation** steht :

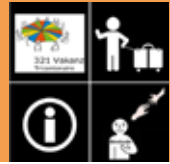
Der Tourismus von älteren Menschen und von Menschen mit einer Einschränkung soll unterstützt und erleichtert werden.



321 Vakanz respektiert auch die **Werte vom Tricentenaire**.

Das sind die Selbstbestimmung, die gegenseitige Verantwortung und die Ko-Produktion.

Die Angebote



Gruppen-Reisen mit dem Mini-Bus oder dem Flugzeug, Tages-Ausflüge mit dem Mini-Bus.

1 Gruppe besteht aus 4 bis 6 Personen.

Begleitung : 2 Erzieher oder 1 Erzieher und 1 Krankenpfleger sowie
1 freiwilliger Begleiter.

Die Begleiter unterstützen die Kunden beim Essen,
bei der Pflege, beim Fortbewegen und beim täglichen Leben.
Die Gruppe entscheidet gemeinsam über das Programm.



Hilfe bei der Organisation von Ihrer Reise.

Die Mitarbeiter von 321 Vakanz helfen bei

- der Suche von einem rollstuhl-gerechten Hotel.
- der Suche von einem rollstuhl-gerechten Transport.
- der Suche von einem Pflege-Dienst.
- und beim Buchen von Pflege-Hilfsmitteln,
zum Beispiel : 1 Dusch-Stuhl, 1 Patienten-Heber.



Begleitung durch Freiwillige bei Reisen oder in der Freizeit. Wir sagen auch : individuelle Reise-Begleitung.

Die freiwilligen Begleiter gehen mit den Kunden auf die Reise.

Es wird ein Vertrag unterschrieben zwischen dem Kunden und dem Begleiter.
Der Kunde muss für den Begleiter bezahlen : die Reise, das Hotel, das Essen.

Die freiwilligen Begleiter sind auch in der Freizeit für die Kunden da.
Sie gehen mit den Kunden zu einer Veranstaltung oder zu einem Konzert.



Informationen zum Thema „Tourismus für Alle“.

Wir informieren gerne über

- den barriere-freien Tourismus und
- die Themen die damit zusammenhängen.



Organisation von Spaziergängen mit der Joëlette.

321 Vakanz organisiert Wanderungen mit der Joëlette.

Hier helfen immer viele **Freiwillige** mit.

Mit der Joëlette entdecken wir die Natur.

Wir wandern durch den Wald.

Oder durch eine schöne Landschaft.

Zum Beispiel : das Müllerthal oder das Ösling.

Manchmal entdecken wir auch eine Stadt mit der Joëlette.

Für eine Wanderung mit 3 Joëlette brauchen wir 12 bis 15 freiwillige Helfer.

Im Jahr 2014 gewinnt das Team Joëlette einen Preis für **freiwilliges Engagement**.

Der Preis heißt Prix du Mérite du Bénévolat.



Das Team



Das Team von 321 Vakanz besteht aus :

- Mitarbeitern im Büro,
- Mitarbeitern bei den Reisen,
- **Freiwilligen.**



Die Mitarbeiter im Büro

Michèle Schreiber und **Danielle Petesch** empfangen die Kunden im Büro von 321 Vakanz.



Ihre Aufgaben sind folgende :

- Die Organisation der Gruppenreisen und Ausflüge.
Zum Beispiel :
Hotels mit mehreren rollstuhlgerechten Zimmern suchen.
- Die Planung und die Reservierung von Aktivitäten.
- Die Reservierung der Busse für die Reisen.
- Reisekontrakte vorbereiten und an die Kunden schicken.
- Die finanzielle Organisation der Reisen : Berechnen der Preise, Planen des Budgets für den verantwortlichen Mitarbeiter, Kontrolle der Ausgaben.
- Erarbeiten von Dokumenten :
Zum Beispiel :
Flyer 321 Vakanz oder Flyer **Freiwilligen-Tätigkeit**.
- Empfang und Beratung der Kunden, am Telefon, per Email oder im Büro.
- Bearbeiten der Anfragen von Kunden.
Zum Beispiel : Einen Pflegedienst an einem Ferienort suchen.
- Organisation der Wanderungen mit der **Joëlette**.



Michèle sorgt für die Aktualisierung der Webseite.

Sie ist auch zuständig für die Kommunikation mit der Presse und den **sozialen Medien**.

Danielle ist die **Freiwilligen-Koordinatorin** : sie kümmert sich um die Rekrutierung, Begleitung und Koordination der Freiwilligen. Sie hat schon im Jahr 2012 eine Fortbildung zur Freiwilligen-Koordinatorin gemacht. Danach hat sie regelmäßig Weiterbildungen in diesem Bereich gemacht.



Die Mitarbeiter bei den Reisen

Im Jahr 2020 hat das Familien-Ministerium dem 321 Vakanz folgende Posten zur Verfügung gestellt :

0,5 Posten Erzieher

0,5 Posten Kranken-Pfleger



Es gibt noch 2 weitere Erzieher Posten (0,25 und 0,30) bei 321 Vakanz. Diese werden vom Tricentenaire zur Verfügung gestellt.

Erzieher und Kranken-Pfleger begleiten die Gruppenreisen.



Sie arbeiten sehr eng mit den Mitarbeitern aus dem Büro zusammen. Gemeinsam wird die Reise geplant.

Details werden besprochen.

Sie haben eine große Verantwortung während den Reisen.

Sie setzen sich viel ein für die Kunden.

Die Erzieher und Kranken-Pfleger :

- bieten eine professionelle Begleitung und Pflege.
- achten auf das Wohlergehen und die Sicherheit von jeder Person.
- sorgen für eine gute und familiäre Stimmung.



Die Freiwilligen

Freiwillige unterstützen uns bei 321 Vakanz.

Ohne sie wäre vieles nicht möglich.

Die Aufgaben des **freiwilligen Begleiters** bei 321 Vakanz :

- Begleitung der Kunden auf Gruppen-Reisen.
- **Individuelle Reise-Begleitung.**
- Individuelle Begleitung für Freizeit-Aktivitäten.
- Wanderungen mit der **Joëlette.**



**Label de Qualité
« Bénévolat »**

Was heißt das konkret ?

Zum Beispiel :

- Der Begleiter drückt den Rollstuhl.
- Der Begleiter unterstützt beim Essen und Trinken.
- Der Begleiter hilft bei der Körperpflege.
- Der Begleiter unterstützt bei der Orientierung.
- Der Begleiter unterstützt wo die Person Hilfe benötigt.

Die Reisen und Aktivitäten sind für den **Freiwilligen** gratis.
Die Kunden kommen für die Kosten auf.

Der Weg des Freiwilligen im Tricentenaire :

Empfang des neuen Freiwilligen :

Gespräch

Mit der **Freiwilligen-Koordinatorin**

Die Freiwilligen-Koordinatorin gibt Informationen über :

- die Tricentenaire Gruppe und die Angebote von 321 Vakanz.
- die Möglichkeiten sich freiwillig einzusetzen.

Der Freiwillige gibt Informationen über :

- seine Person und seine Motivation sich einzusetzen.

Engagement

Wenn der **Freiwillige** und die **Tricentenaire asbl** einverstanden sind

- Unterschreiben beide eine **Freiwilligen-Vereinbarung**.
- Der Freiwillige gibt einen Auszug aus dem Strafregister ab.
- Der Freiwillige gibt weitere Dokumente ab.

Mission

Die **Aufgabe des Freiwilligen** wird zusammen festgelegt

- Die Kompetenzen und Kenntnisse des Freiwilligen werden berücksichtigt.
- Die zeitliche Verfügbarkeit wird ebenfalls berücksichtigt.
- Regelmäßiger Austausch mit der Koordinatorin.

Ausbildung/ Fortbildung

Die **Ausbildung des Freiwilligen**

- Basis-Ausbildung für Freiwillige in Zusammen-Arbeit mit Info-Handicap.
- Fortbildungs-Angebote des Tricentenaire.

Die Kunden



Personen mit einer körperlichen Beeinträchtigung :
Wir achten für Sie auf Barriere-Freiheit
bei der Auswahl der Hotels und der Aktivitäten.
Wir unterstützen Sie bei der Fortbewegung wenn Sie das wünschen.



Personen mit einer Krankheit :
Wir organisieren die Kranken-Pflege.
Wir achten darauf : in Ihrer Nähe ist 1 Arzt oder 1 Klinik.



Personen mit einer Lern-Schwierigkeit :
Wir helfen Ihnen so wie Sie es wünschen.
Wir versuchen Ihre Wünsche bei der Wahl der Aktivitäten zu berücksichtigen.



Personen mit einer Beeinträchtigung der Sinne :
Wir bieten die nötige Unterstützung und Begleitung.



Die Partner



Unsere wichtigsten Partner

- Info-Handicap
Nationales Informations- und Begegnungszentrum
im Bereich Behinderung
Nationaler Behindertenrat
- **ENAT** Europäisches Netzwerk für barriere-freien Tourismus
- **Agence du bénévolat**
- **RYSE** asbl Refugee Youth Support & Empowerment



Info-Handicap ist unser Partner bei

- der Fortbildung der **freiwilligen Begleiter.**
- der Werbung für Reisen in ihrer Zeitung Bulletin und dem Rundschreiben.
- der Suche nach freiwilligen Begleitern mit Radio-Spots.
- Fragen zur Barriere-Freiheit.



321 Vakanz ist Mitglied bei ENAT

- Wir nutzen die Kontakte zu anderen Vereinigungen.
- Wir nehmen gelegentlich an Konferenzen teil.
- Wir erhalten Informationen zum barriere-freien Tourismus.



Die Agence du Bénévolat unterstützt uns

- bei der Suche nach Freiwilligen.
- bei allen Fragen im Zusammenhang mit der Koordination der Freiwilligen.



321 Vakanz arbeitet mit RYSE asbl zusammen

RYSE unterstützt und begleitet junge Flüchtlinge.

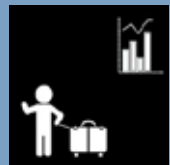


2

Die Aktivitäten



Die Kunden-Statistiken



Es sind 163 Kunden bei 321 Vakanz eingeschrieben.

Von den 163 Kunden sind 87 Frauen und 76 Männer.

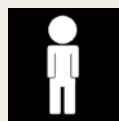
Es gibt 138 Teilnahmen an Aktivitäten von 321 Vakanz (Reisen oder Ausflüge oder Wanderungen mit der **Joëlette**).

Die 138 Teilnahmen verteilen sich auf 77 Kunden.

Diese haben 1 Mal oder mehrere Male an einer Aktivität teilgenommen.



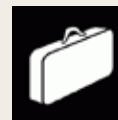
Frauen
87 Kunden



Männer
76 Kunden



Total
163 Kunden



85 Teilnehmer
bei den Reisen



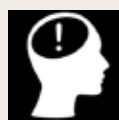
45 Teilnehmer
bei den Ausflügen



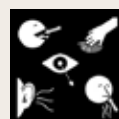
8 Teilnehmer bei den
Wanderungen mit der
Joëlette



Körperliche
Beeinträchtigung
55 Kunden



Mentale
Beeinträchtigung
21 Kunden



Sensorische
Beeinträchtigung
1 Kunde



Total
77 Kunden

Die Beratung zur Organisation einer barrierefreien Reise



Folgende Anfragen werden im Jahr 2024 bearbeitet :

- 9 Anfragen für die Suche nach einem rollstuhlgerechten Hotel oder ähnliche Anfragen
- 10 Informations-Anfragen
- 12 Anfragen für die Suche nach Pflege-Hilfsmittel im Ausland
- 2 Anfragen zur Unterstützung bei der Reise-Organisation.

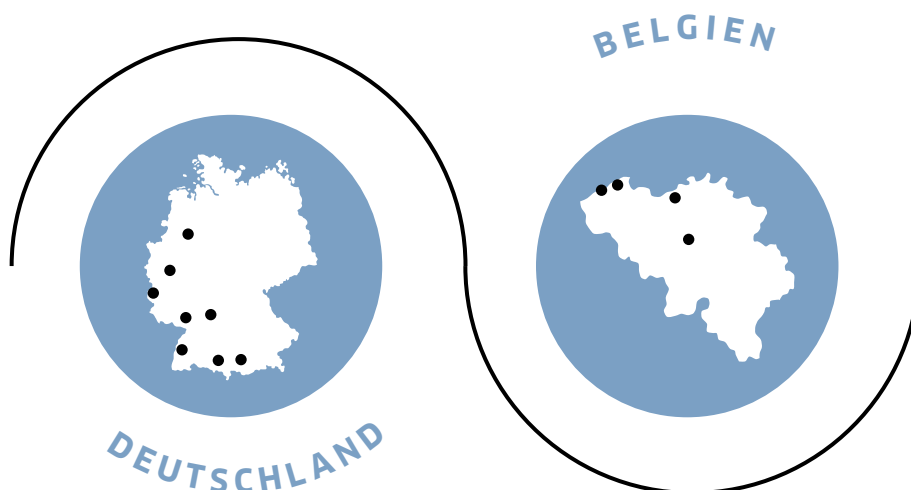
Des weiteren gibt es 11 Anfragen für einen Individuellen Reise-Begleiter.



Die Reisen und Ausflüge



Im Jahre 2024 haben wir **21 Reisen**
und **10 Tagesausflüge** organisiert.



Köln

23 - 25.02.2024

Kirchzarten

04 - 08.03.2024

Bad Rappenau

18 - 22.03.2024

Münster

02 - 06.04.2024

Kempten

03 - 08.06.2024

Bodensee

09 - 14.09.2024

Neuerburg

13 - 15.09.2024

Pfalz

25 - 29.11.2024

Antwerpen

22 - 26.04.2024

Brüssel

25 - 26.05.2024

Domein Polderwind

21 - 25.05.2024

08 - 10.07.2024

27 - 31.08.2024

Middelkerke

24 - 28.06.2024

22 - 26.07.2024

05 - 09.08.2024



Strasbourg

01 - 02.03.2024

Egmond aan Zee

03 - 06.06.2024

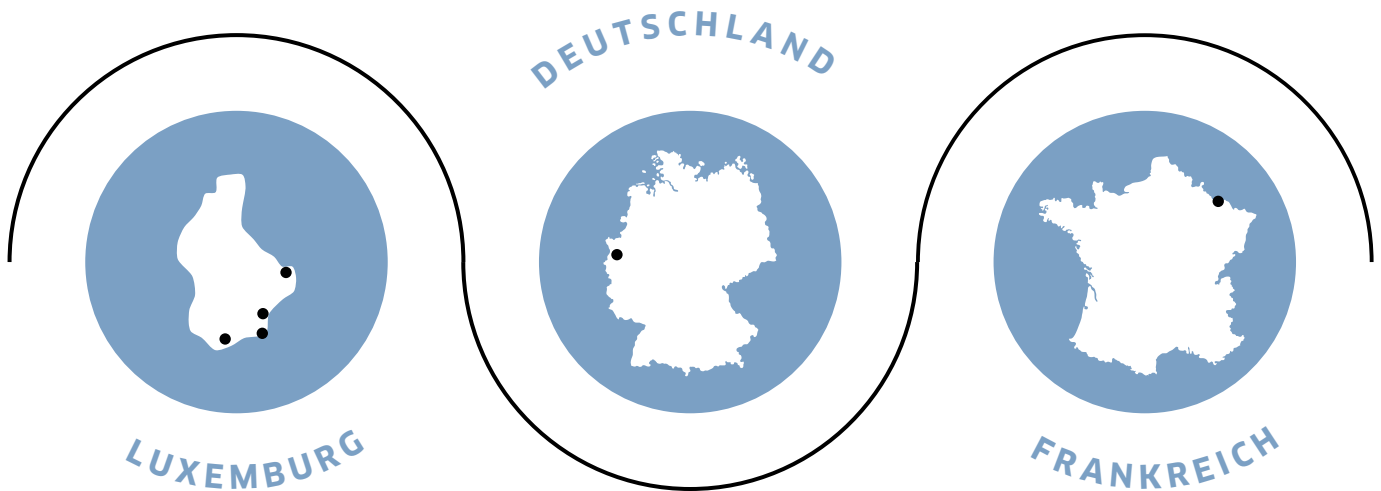
08 - 13.07.2024

05 - 10.08.2024

Novo Sancti Petri

05 - 12.10.2024

Die Ausflüge :



Echternach
Kutschenfahrt
16.07.2024

Marie-Astrid
13.08.2024
03.09.2024

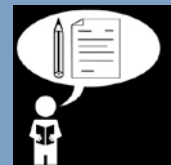
Remerschen
Baggerweiher
16.08.2024

Rumelange
**Musée National
des Mines**
20.08.2024

Bitburg Brauerei
20.07.2024

Zoo Amnéville
29.07.2024
06.08.2024
19.08.2024
06.09.2024

Die Berichte von den Reisen und Ausflügen



Hier wird über die Reisen erzählt.

Die Berichte wurden geschrieben von

- Kunden von 321 Vakanz
- Erziehern und Krankenpflegern.

Die Berichte sind nicht in Leichter Sprache geschrieben.



Schwarzwald vom 4. bis 8. März

Unsere Anreise führte uns über Phalsbourg wo wir Rast machten. Das Hotel Hofgut Himmelreich im schönen Schwarzwald ist immer wieder ein tolles Ziel, weil es dort sehr familiär zugeht. Praktisch ist auch, dass man von dort aus mit der Bahn überall hinkommt. Am ersten Tag sind wir nach Freiburg gefahren und waren dort im „Natur und Mensch Museum“ und Shopping durfte natürlich nicht fehlen. Mittwochs haben wir uns aufgeteilt : da das Wetter kalt und nass war, gingen einige ins Kino und ich durfte mit in die Trampolinhalle nach Kenzingen. Das war echt sportlich und hat mega viel Spaß gemacht. Donnerstags waren wir im Mundenhof, dem größten Tiergehege in Baden-Württemberg. Dort haben wir auch lecker gegessen und dann war schon Freitag und es ging wieder nach Hause. Tschüß bis zum nächsten Mal Himmelreich.

Tanja Grünewald







Bad Rappenau vom 18. bis 22. März

Meine erste Reise mit 321 Vakanz !

Ich bin schon etwas aufgeregt, bevor es auf die erste Reise mit 321 Vakanz geht. Ich habe lange keine Freizeit mehr begleitet, und noch nie Menschen auf einer Reise begleitet, die ich nicht schon vorher kannte.

Zum Glück sind zwei der Reisenden Nutzer, die ich schon aus meiner Tätigkeit im Foyer Emile Künsch kenne.

Das erste Zusammentreffen findet im Büro des 321 Vakanz statt. Es herrscht eine lockere Atmosphäre und so ist schnell die erste Aufregung verflogen.

Bis Bad Rappenau ist es nicht so weit, rund 300 km. Wir erreichen unser Hotel am Nachmittag. Einchecken, Zimmer beziehen, und schon ist es Zeit fürs Abendessen. Das Restaurant ist im Hotel. Also keine weiten Wege mehr am Abend. Das Essen ist herrlich und so gehen wir zufrieden nach dem leckeren Mahl zu Bett.

Wir haben großes Glück mit dem Wetter. Die ganze Woche soll es sonnig und warm werden. Gleich am ersten Tag nehmen wir den Zug in Richtung Bad Wimpfen. Nette historische Altstadt, mit viel Kopfsteinpflaster (leider nicht so praktisch für die Rollstühle).

Am nächsten Tag entscheiden wir uns für den Kurpark in Bad Rappenau. Er liegt nur fünf Minuten von unserem Hotel entfernt. Es gibt eine Saline, bei der man herrlich verweilen und die gute salzhaltige Luft genießen kann. Ein kleiner Fitness-Parcours lädt zum Sporttreiben ein, und wer zu alledem keine Lust hat, kann die Sonne auf einer Parkbank genießen.

Am dritten Tag teilt sich unsere Reisegruppe auf. Ein Teil nimmt die Bahn nach Heilbronn, um dort ein bisschen zu shoppen, die anderen genießen den Tag in der, dem Hotel angeschlossenen, Therme.

Den vierten und letzten Tag verbringen wir wieder in Bad Rappenau. Bummeln durchs Städtchen, machen noch ein paar Einkäufe und essen noch ein Eis in der Sonne.

Am Abend ist es dann schon wieder Zeit die Koffer zu packen, um am nächsten Morgen nach dem Frühstück die Heimreise anzutreten.

Auf dem Weg in Richtung Luxemburg machen wir noch einen Stopp in Heidelberg, sehen uns die Altstadt mit der schönen Fußgängerzone an.

Die Tage sind im Flug vergangen, und ich freue mich schon auf die nächste Reise.

Monika Schommers





Münsterland vom 2. bis 6. April

Auf der Hinfahrt nach Münster haben wir in Euskirchen im Restaurant La Dolce Vita Rast gemacht um zu Mittag zu essen. Abends haben wir im Hotel gegessen. Dienstags wollten wir voller Tatendrang aufbrechen doch der Regen machte uns einen Strich durch die Rechnung sodass wir lediglich den Dom besuchten und dort auch zur Mittagsmesse blieben. Auch der nächste Tag sollte uns kein besseres Wetter bieten sodass wir ihn mit Shopping und der Fahrt in einem Hop on Hop off Bus verbrachten um wenigstens etwas von der Stadt zu sehen. Der Bus brachte uns zum Schloss und auch sonst gab es einige interessante Gebäude zu bestaunen. Am letzten Tag dreimal dürft ihr raten wie das Wetter war.... Es regnete wieder also gingen wir ins Kino und haben uns Kungfu Panda 4 angesehen. Am nächsten Tag hieß es dann Abreise. Wir kommen gerne wieder...bei Sonnenschein ☀.

Tanja Grünewald

Hallo,

Ich bin Antonio Mazzaro. Ich war fünf Tage in Urlaub mit 321 Vakanz im Münsterland. Das war schön.

Leider hat es die ganze Zeit geregnet.

Trotzdem war es schön : Ich konnte viele schöne Eindrücke und Erlebnisse sammeln.

Die Betreuerinnen waren sehr, sehr nett. Am besten hat mir die Shoppingtour gefallen,

aber auch der Dom hat mich sehr beeindruckt.

Ich gebe der Vakanz fünf Sterne-Bewertung 😊

Vielen Dank an Danielle für den schönen Urlaub.

Denk dran, nächstes Jahr die Programme früher rauszuschicken.

Viele Grüße

Antonio Mazzaro



Antwerpen vom 22. bis 26. April

Wir sind mit unserem Bus Richtung Antwerpen aufgebrochen und haben kurz vor Brüssel Rast gemacht um uns zu Mittag zu stärken.

Abends haben wir die Zimmer bezogen und uns ein Restaurant für das Abendessen herausgesucht. Es sollte das Ter Linden sein in dem wir herrlich speisten.

Dienstags haben wir uns das Hafenhuis angesehen und sind dann mit der Tram zum MAS (Museum an de Strom) gefahren. Dort gab es ein wunderbares vietnamesisches Restaurant in dem wir köstlich verwöhnt wurden. Abends als wir zurück Richtung Hotel wollten saßen wir in einer defekten Tram fest und gingen auf den Schreck direkt dort in der Nähe zu Abend essen.

Am Mittwoch machten wir eine Hafenrundfahrt bis nach Lido. Da war es sehr windig; wir hatten Mühe und Not nicht wegzufiegen.

Am Donnerstag waren wir im Divamuseum (Museum für Diamanten, Schmuck und Silber) und in der Kathedrale und Freitag ging es wieder zurück nach Luxemburg. Es war ein kultureller und kulinarischer Hochgenuss.

Tanja Grünewald

***Das Haus und die Betreuung sind großartig.
Solch eine Reise würde ich gerne wiederholen.***







Domein Polderwind vom 21. bis 25. Mai

Im sonnigen Belgien erlebten vier abenteuerlustige Menschen mit Behinderung eine unvergessliche Zeit im Hotel Domein Polderwind. Die Anlage, liebevoll an die Bedürfnisse aller Gäste angepasst, bot eine perfekte Mischung aus Erholung, Kultur und Naturerlebnis.

An einem strahlenden Frühlingstag stand ein Ausflug in die malerische Stadt Brügge auf dem Programm. Die Gruppe tauchte ein in die faszinierende Geschichte der mittelalterlichen Stadt, bewunderte die idyllischen Kanäle und die liebevoll restaurierten Fachwerkhäuser. Die barrierefreie Führung ermöglichte es jedem, die historischen Schätze und Erzählungen der Stadt in vollen Zügen zu genießen.

Ein besonderes Highlight war der Besuch eines Harfenkonzerts, das in einem charmanten, barrierefreien Veranstaltungsraum stattfand. Die zarten, klangvollen Töne der Harfe verzauberten die Zuhörer und schufen eine Atmosphäre der Ruhe und Harmonie, die alle Anwesenden tief berührte. Dieser musikalische Moment wurde zu einem Symbol für die Gelassenheit und den Zusammenhalt, der während der gesamten Ferienfreizeit spürbar war.

Auch die natürlichen Schönheiten der Umgebung kamen nicht zu kurz : Bei ausgedehnten Strandspaziergängen entlang eines weitläufigen Sandstrandes konnte die Gruppe die frische Meeresbrise genießen und den Alltag hinter sich lassen. Die barrierefreien Wege am Strand sorgten dafür, dass jeder unbeschwert die Weite des Meeres und die beruhigende Kraft der Natur erleben konnte.

Diese Ferien im Domein Polderwind waren mehr als nur ein Urlaub – sie waren ein intensives Erlebnis, das Raum für persönliche Entfaltung, kulturelle Entdeckungen und tief empfundenen Gemeinschaftssinn bot. Die gemeinsamen Erlebnisse in Belgien bleiben als kostbare Erinnerung erhalten.

Eva Moser



Allgäu vom 3. bis 8. Juni

Im Sommer führte uns eine besondere Reise ins Allgäu ART Hotel in Kempten. Das Hotel, bekannt für sein künstlerisches Ambiente und seine barrierefreien Angebote, bot den perfekten Ausgangspunkt für eine abwechslungsreiche Entdeckungsreise durch die Region.

Ankunft und erster Eindruck

Schon bei der Ankunft beeindruckte das ART Hotel durch seine offene, inklusive Architektur. Die großzügig gestalteten Eingangsbereiche und barrierefreien Zimmer ermöglichten einen komfortablen Aufenthalt. Das freundliche Personal sorgte dafür, dass sich alle Teilnehmer*innen sofort willkommen und gut aufgehoben fühlten. So begann die Freizeit mit einem herzlichen Empfang, der die Vorfreude auf die anstehenden Abenteuer steigerte.

Stadterkundung in Kempten

Am nächsten Tag stand eine geführte Erkundungstour durch die historische Stadt Kempten auf dem Programm. Gemeinsam entdeckten die Teilnehmenden die reiche Kultur und Geschichte der ältesten Stadt Deutschlands. Unter anderem besichtigten sie Sehenswürdigkeiten wie das römische Erbe und moderne Kunstinstallationen, die an den Fassaden zahlreicher Gebäude zu finden waren. Dabei wurde großen Wert auf eine barrierefreie Führung gelegt : Angepasste Transportmittel und ausführliche, leicht verständliche Erläuterungen sorgten dafür, dass niemand etwas verpasste. Die Gruppe hatte so die Gelegenheit, die Stadt in all ihren Facetten zu erleben und den besonderen Charme Kemptens zu entdecken.

Ausflug mit der Nebelhornbahn

Ein weiteres Highlight des Urlaubs war der Ausflug mit der Nebelhornbahn in Oberstdorf. Die Fahrt mit der Seilbahn bot atemberaubende Ausblicke auf die umliegende Bergwelt. Die modern ausgestattete Bahn gewährleistete höchste Sicherheits- und Komfortstandards, sodass auch



Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die spektakuläre Aussicht genießen konnten. Oben angekommen, bot sich der Blick über die endlosen Alpen, was bei allen Teilnehmenden für Staunen und Begeisterung sorgte. Die klare Bergluft und das Gefühl der Freiheit machten diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Naturerlebnis.

Besuch im Heimatmuseum Oberstdorf

Den krönenden Abschluss bildete der Besuch des Heimatmuseums in Oberstdorf. Das Museum präsentierte auf barrierefrei zugängliche Weise die Geschichte und Traditionen der Region. Mit viel Engagement erklärten die Museumsführer*innen die historischen Hintergründe und zeigten Exponate, die das kulturelle Erbe lebendig werden ließen. Die interaktiven Angebote und anschaulichen Darstellungen ermöglichten es allen, die Vergangenheit der Region hautnah zu erleben.

Diese Reise nach Kempten war prall gefüllt mit kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten. Und jeder Moment – von der herzlichen Begrüßung im Hotel bis zum letzten Besuch im Museum – trug dazu bei, dass alle Teilnehmer noch lange an diese Reise zurückdenken werden.

Eva Moser

***Ich würde gerne länger als 1 Woche mit 321 in Urlaub fahren,
so hat man die Leute gerade kennengelernt
und dann muss man schon direkt wieder nach Hause.***

***Ich hoffe, dass die professionelle
Begleiterin noch lange dabei bleibt.***



*Es freut mich immer mit 321
in Vakanz zu fahren.*

*Danke für den schönen Urlaub ,
auch wenn es dort keinen BRF-Radio-Empfang gab,
bin ich nächstes Jahr wieder mit dabei.*



Egmond aan Zee vom 8. bis 13. Juli

Die Reise nach Egmond aan Zee bot eine wundervolle Mischung aus Erholung, Gemeinschaft und abwechslungsreichen Aktivitäten – ganz besonders für Menschen mit Behinderung.

Schon bei der Ankunft beeindruckte das Hotel Zuiderduin mit seiner barrierefreien Architektur. Die freundlich gestalteten Eingänge, die gut erreichbaren Gemeinschaftsbereiche und die komfortablen Zimmer sorgten dafür, dass sich jeder Gast vom ersten Moment an willkommen und sicher fühlte.

Ein Highlight des Aufenthalts war der tägliche Strandspaziergang. Gemeinsam schlenderten die Teilnehmer barfuß am feinen Sand entlang und genossen den weiten Blick über die Nordsee. Die frische Meeresbrise und das sanfte Rauschen der Wellen boten eine perfekte Kulisse für anregende Gespräche und entspannte Momente in der Natur.

Auch kulturell kam niemand zu kurz. An einem Abend zog es die Gruppe ins nahegelegene Ortszentrum, wo sie bei Live-Musik die lokale Atmosphäre auf sich wirken ließ. Die mitreißenden Klänge und die herzliche Stimmung im kleinen, aber feinen Musiklokal schafften einen besonderen Moment des Zusammenhalts – ein Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben sollte.



Ich hatte die besten Ferien seit langem.





Die Fußball-WM war ein weiteres Highlight. Im Hotel wurde ein gemütlicher Raum mit einem großen Bildschirm hergerichtet, sodass alle Fans gemeinsam die spannenden Spiele verfolgen konnten. Das Anfeuern der Lieblingsmannschaften und der Austausch über die spektakulären Spielzüge schweißte die Gruppe noch enger zusammen und sorgte für viele emotionale Höhepunkte.

Sehr beliebt war auch das Schwimmen im hoteleigenen Schwimmbad, das speziell auf die Bedürfnisse der Gäste ausgerichtet war. Der Poolbereich war barrierefrei zugänglich und bot zahlreiche Hilfestellungen, sodass sich jeder – ob Anfänger oder geübter Schwimmer – sicher im Wasser bewegen konnte. Das Schwimmen wurde so zu einer wohltuenden Aktivität, die nicht nur Spaß machte, sondern auch Körper und Geist in Einklang brachte.

Die Reise nach Egmond aan Zee zeigte eindrucksvoll, wie durchdachte Barrierefreiheit und ein vielfältiges Freizeitangebot Menschen mit Behinderung ein unvergessliches Erlebnis ermöglichen können. Es war eine Zeit voller neuer Eindrücke, gemeinsamer Erlebnisse und herzlicher Begegnungen.

Eva Moser

*Ech hun Zemmer missen déelen
a konnt net schlofen well Kaméidi war.
Eenzelkummer wär besser.*



Middelkerke vom 22. bis 26. Juli

Im Juli zog es uns wieder einmal an die belgische Küste in das total barrierefreie Hotel Middelpunt. Hier sind wir mittlerweile schon fast zu Hause und wurden von bekannten Gesichtern herzlich empfangen.

Direkt am ersten Abend konnten wir einen wunderschönen Sonnenuntergang genießen. Am nächsten Tag besuchten wir Brügge und erkundeten die mittelalterliche Altstadt, mit ihren Kanälen.

Am Tag drauf besuchten wir das bekannte Sandskulpturenfestival mit dem Thema „Around the World in Sand“. Anschließend genossen wir das fabelhafte Wetter am Strand, wo wir ein Picknick veranstalteten.

Da das Wetter die weiteren Tage nicht so gut war, nutzten wir die Pausen zwischen den Schauern für Shopping und einen Spaziergang auf der Strandpromenade.

Am Abend hatten wir viel Spaß beim Kartenspiel und geselligem Beisammensein.

Auf der Rückreise stärkten wir uns dann noch einmal in Namur, bevor wir wieder sicher in Luxemburg ankamen.

Tanja Grünewald

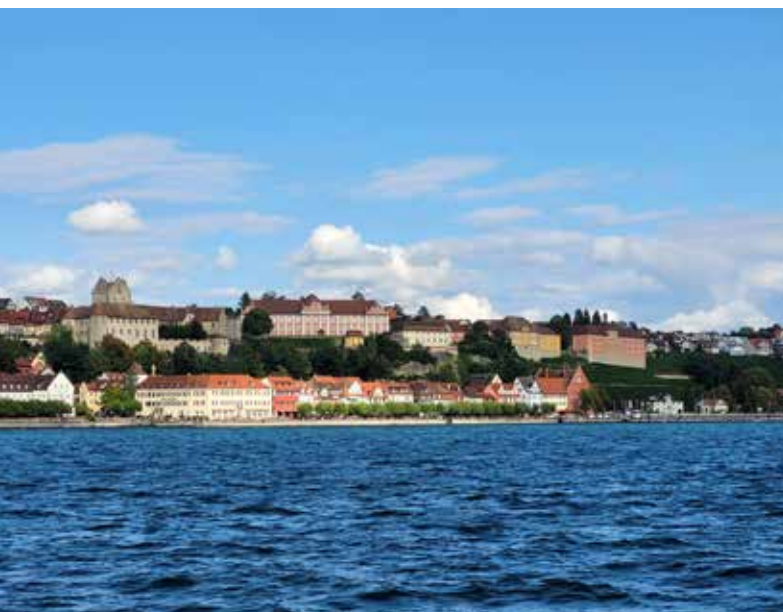


*Ech well nach eng Kéier op Belge Küst.
Et war wonnerbar, ganz flott.*

*Das Essen war nicht so gut, nicht wie
in einem Restaurant und nicht genug.*

*Wie zufrieden sind Sie mit der Reise?
Leider nicht. Es war nicht euer Fehler,
denn es lag am Wetter.
Wir hatten nur einen Tag gutes Wetter.*





Die Reise war mega-cool! Am besten hat mir die Schifffahrt gefallen. Die Gruppe war super. Ich hatte viel Spaß. Ich kann mir vorstellen noch einmal mit derselben Gruppe zu reisen.



Bodensee vom 9. bis 14. September

Am Montag starten wir in Richtung Bodensee, genauer gesagt ins Deggenhausertal. Unsere Unterkunft befindet sich auf einem ehemaligen Bauernhof. Wir haben eine herrlich große Ferienwohnung. Es ist schon nach 18.00 Uhr, als wir bei unserer Unterkunft ankommen. Deshalb beschließen wir, unsere Zimmer zu beziehen und heute selbst zu kochen. Ein gemütlicher Start in eine schöne Woche, finde ich.

Alle helfen mit !

Am nächsten Tag ist Sonne gemeldet. Das wollen wir ausnutzen und starten gleich in Richtung Mainau. Schon die Fahrt mit der Fähre ist ein Erlebnis. Aber die herrlichen Gärten auf der Insel sind der Höhepunkt des Tages.

Tag zwei : Lindau steht auf dem Programm. Die schöne Altstadt mit ihren herrlichen alten Häusern. Wir bummeln durch die Straßen und machen es uns in einem kleinen Cafe gemütlich, als es anfängt zu regnen. Zum Abschluss des Tages haben wir in Immenstadt einen Tisch in einem sehr chic'en Restaurant reserviert. Alle genießen das wunderbare Essen und die schöne Atmosphäre.

Tag drei : Das Wetter ist wieder auf unserer Seite. Wieder geht es mit der Fähre über den Bodensee. Diesmal nach Konstanz. Wir sehen uns die Altstadt an, und genießen zum Abschluss Kaffee und Kuchen auf einer Terrasse direkt am See.

Den vierten und letzten Tag verbringen wir in Ravensburg. Es werden noch letzte Einkäufe getätigt und am Nachmittag geht's zurück nach Deggenhausen. Hier heißt es Koffer packen.

Den Abend verbringen wir in einem Restaurant in der Nähe.

Samstag 14.09. : Heute geht es wieder nach Hause. Die Tage sind im Flug vergangen und der Abschied fällt allen etwas schwer. Es war eine sehr schöne Woche die wir alle sehr genossen haben.

Monika Schommers



Domein Polderwind vom 27. bis 31. August

Dönschdegmoien ass eis Rees lass gaang. Mëttes hu mir an enger Raststätte Paus gemaach an do giess. Wéi mir am Hotel Domein Polderwind ukomm sinn hu mir Valisen ausgepaakt an duerno si mir schonn zum Owendiesse gaangen. Nodeems mir gutt giess haten hu mir een Tour em de See, deen direkt beim Hotel leit, gemaach.

De Mëttwoch sinn mir no dem Früstück mat der Buslinn Nummer 40 op Blankenberge gefuer a vun do aus mat der Kusttram op Oostende. Mir hunn d'Plage an d'Mier gekuckt an sinn iwwert Promenade getrëppelt bis mir ee gudden Restaurant fonnt hunn wou mir ze Mette giess hunn. Nomettes hun mir eis Ostende nach ugekuckt ier mir erëm zeréck an den Hotel gefuer sinn fir eis fir d'Owendiesse prett ze maachen. Dës Kéier hu mir op der Terrasse beim See giess.

Den Donneschde si mir erëm op Blankenberge gefuer. Do gouf et eng Summerbühn un der Plage wou Musek gespillt guff. Dat huet de Clienten mega gutt gefall. Mir hunn an engem Strandrestaurant giess a mir waren op engem Steeg eraus op d'Mier gaang. D'Sonn



huet fir eis geschéngt an d'Loft war mega gutt. Géint Nomëtten si mir erëm zeréck an den Hotel well do d'Owendiessen op eis gewaart huet. Duerno souzen mir nach op der Terrasse an hunn de Leit um See nogekuckt wéi si do Waasserspiller gemaach hunn.

De Freiden si mir no dem Frühstück op Brügge gefuer. Dat ass eng mega schéin Stad wou ee ganz vill konnt kucken. Ee vun der Clientë wollt sich een Harfenkonzert ukucken. Dat huet him esou gutt gefall dat hien sech eng CD kaaft huet.

Owes war de Wonsch nach Party ze maan. Dofir si mir nach eng Keier nom Owendiessen op Blankenberge bei d'Summerbühn gefuer. Do war awer leider nëmmen Generalprouf fir déi grouss Party de Samschden. Do waren mir ze frei un. Mee mir haten ee wonnerschéinen Sonnenënnergang um Mier. Dat war ee schéinen Ofschloss vun der Vakanz well Samsdes ass et no dem Frühstück erëm op Lëtzebuerg gaangen.

Tanja Grünewald



Andalusien vom 5. bis 12. Oktober

Samstag :

Der Flug war gut. Wir sind pünktlich in Jerez gelandet.

Vom Flughafen ging es dann mit einem Bus zum Hotel.

Nachdem wir im Hotel angekommen sind haben wir Koffer ausgepackt und waren an der Hotelpoolbar was essen.

Am Nachmittag haben wir uns den Strand angesehen bei herrlichem Sonnenschein und in der Strandbar haben wir was getrunken. Zum Abendessen sind wir zurück ins Hotel, weil wir ja Halbpension hatten. Das Buffet lies keine Wünsche offen.

Danach sind wir ins Bett, weil wir alle total müde waren.

Sonntag :

Nach dem Frühstücksbuffet sind wir wieder zum Strand gegangen diesmal haben wir uns auf die Strandliegen unter die Schirme gelegt und die Meeresluft genossen, das Meerrauschen und den Sand.

Dann war auch schon Zeit für Mittagessen in der Strandbar wo wir frisch gefangenen Fisch gegessen haben der vor unseren Augen zerlegt bzw. filetiert wurde. Wir saßen lange in der Strandbar und haben das Ambiente genossen bis wir uns wieder auf den Weg zum Hotel machten um uns für den Abend frisch/hübsch zu machen.

Nach dem Abendessen waren wir dann tanzen. Es gab Livemusik im Hotel was den Teilnehmern besonders gut gefallen hat.

Montag :

Da es geregnet hat sind wir nach einem ausgiebigen Frühstück in den Indoor Pool schwimmen gegangen. Wir sind ziemlich lange geblieben, weil es so schön war. Am späten Nachmittag haben wir uns eine Vorspeise an der Hotelbar gegönnt denn bald war schon wieder Zeit fürs Abendessen doch der Pool-Tag hatte uns so hungrig gemacht und wir hatten ja heute das Mittagessen ausgelassen. Abends haben wir dann in der Hoteldisco die Tanzfläche erobert was toll war. Wir blieben so lange wie wir durften.



Dienstag :

Heute stand unser Ausflug nach Sevilla an weshalb wir alle zeitig aufgestanden sind. Der Bus der uns nach dem Frühstück vor dem Hotel erwartete war wirklich luxuriös. Wir sind ca. anderthalb Stunden nach Sevilla gefahren und konnten derweil die andalusische Landschaft bestaunen. In Sevilla angekommen sind wir durch die Stadt über den Markt bis zur Kathedrale spaziert und haben diese auch besichtigt. Dort ist das Grab von Christoph Kolumbus zu sehen. Auch sonst gibt es dort eindrucksvolle Kunst zu sehen. Wir haben anschließend in einem schönen Restaurant zu Mittag gegessen.

Leider war es nach einer kurzen Shoppingtour auch schon wieder Zeit den Rückweg zum Bus anzutreten. Dieser brachte uns pünktlich zum Abendessen ins Hotel zurück. Wir waren alle ziemlich platt vom Tag, ließen es uns dennoch nicht nehmen noch eine Weile zur Livemusik zu tanzen.

Mittwoch :

Heute sind wir nach dem Frühstück ins nahegelegene Shoppingcenter spaziert und haben uns dies und das angeschaut. Zu Mittag haben heute nur was kleines gesnackt, weil wir danach nochmal in den Indoor-Pool wollten. Heute Mittag gab es nämlich eine Hurrikan-Warnung und wir sollten das Hotel wenn möglich nicht verlassen. Das fiel uns nicht schwer da es draußen nass und ungemütlich war. Glücklicherweise waren wir ja auch schon am Morgen spazieren. Nach dem Schwimmen und Duschen waren wir wieder sehr hungrig und freuten uns auf das Abendessen. Danach gab es eine Taekwondo Livevorführung im Hotel zu der wir eingeladen wurden.

Donnerstag :

Heute haben wir uns aufgeteilt : mein Kollege ist mit einigen Teilnehmern nach Cadiz gefahren, die anderen wollten lieber an den Strand. Das Wetter war heute nach dem gestrigen Unwetter wieder sehr sonnig. Also haben wir noch ein bisschen den Strand und das Meer genossen. Alle waren sehr glücklich auf der Strandliege unter ihrem Schirm. Wir haben uns an der Strandbar mit Getränken und Snacks versorgt. Nach dem Abendessen durfte die Flamenco-Show nicht ausgelassen werden.



Freitag :

Der Tag heute war ein ruhiger Tag den wir größtenteils in der Garten- Poollandschaft verbracht haben. Wir wussten alle morgen geht es wieder nach Hause und fingen auch schon mit Kofferpacken an bzw. machten fast alles fertig da wir am Samstag in der Früh um 5 Uhr aufstehen mussten. Wir haben zum letzten Mal an der Poolbar gegessen und auch dem Meer und Strand tschüss gesagt. Und das letzte Abendessenbüffet genossen. Zum Abschluss haben wir uns noch einen letzten Cocktail in der Hotelbar genehmigt.

Samstag :

Wir hatten nur eine Katzenwäsche und ein schnelles Frühstück, weil wir um 7:30 Uhr abgeholt wurden um zum Flughafen zu fahren. Dort hatte unser Flug ganze 2 Stunden Verspätung und wir saßen in einem engen „Container“, weil wir auf dem Rollfeld waren aber noch nicht in den Flieger durften. Das war nicht schön. Wir waren alle froh als es endlich losging. Der Flug war gut und das zweite Frühstück auch obwohl uns jetzt ein Mittagessen lieber gewesen wäre. Als wir in Luxemburg landeten gab es eine längere Wartezeit auf die Rollstühle, aber dann konnten wir rausfahren in die Ankunftshalle, wo bereits alle auf uns warteten.

Tanja Grünewald





Im Jahr 2024 wurden neben den vielen Reisen auch wieder einige Ausflüge in Luxemburg und im nahen Ausland angeboten.

An einem leider etwas verregneten Juli-Tag erwartete uns in Echternach der Kutscher mit seinen Pferden. Wir genossen eine Kutschfahrt rund um den **Echternacher See**. Anschließend haben wir in der Jugendherberge zu Mittag gegessen und den Tag am See ausklingen lassen.

Im Juli führte uns der Weg nach Bitburg. Bei einer geführten Tour lernten wir die Erfolgsgeschichte der **Bitburger Brauerei** kennen. Hier wird seit über 100 Jahren das bekannte Bitburger Bier gebraut. Anschließend ließen wir uns das Mittagessen im Stammhaus der Bitburger Brauerei gut schmecken und genossen den sonnigen Tag in Bitburg.

Der **Zoo von Amnéville** mit seinen mehr als 2000 Tieren ist immer wieder einen Besuch wert und sehr beliebt bei den Kunden. Und so organisierten wir gleich vier Ausflüge in diesen komplett barrierefreien Zoo. Bei schönem Wetter schlenderten wir gemütlich von einem Gehege zum nächsten und bewunderten Elefanten, Giraffe, Nilpferd und Co.



Natürlich durfte auch dieses Jahr ein Ausflug mit der **MS Princesse Marie-Astrid** nicht im Programm fehlen. Während wir an Bord das leckere Mittagessen genossen, zogen draußen die Weinberge und die kleinen Winzerdörfer an uns vorbei. So verbrachten wir gemeinsam einen schönen Nachmittag, bevor das Schiff wieder gegen 16 Uhr in Grevenmacher anlegte.

Ein absolutes Muss ist sicherlich auch das „**Erliefnis Baggerweier – eine Destination für Alle**“ in Remerschen / Schengen. Hier stehen Amphibienrollstühle zur Verfügung. Diese ermöglichen auch Menschen mit einer körperlichen Einschränkung den Zugang zum Wasser. Im August stand dieser Ausflug auf dem Programm. Wir verbrachten einen schönen Tag am Baggerweier und kommen nächstes Jahr gerne wieder.

Beim nächsten Ausflug mussten wir warme Kleidung mitnehmen. Wir trafen uns in Rümelingen am **Musée National des Mines** und fuhren mit dem barrierefreien Grubenzug unter Tage. Hier gab uns der Museums-Führer viele Erklärungen zur Arbeit der Bergleute und zu den verschiedenen Maschinen. Im Anschluss an die Besichtigung konnten wir das Mittagessen in der Brauerei der Mine genießen.

Die Aktivitäten der **Freiwilligen**



Die Zahlen :

Im Jahr 2024 zählen wir über 40 Freiwillige.
Circa 15 Freiwillige setzen sich bei den Wanderungen mit der **Joëlette** ein.

Die Freiwilligen haben viel Zeit geschenkt :

- 1293 Stunden individuelle Freizeit-Begleitung
- 528 Stunden (33 Tage) in der individuellen Reise-Begleitung für 5 Kunden
- 2049 Stunden in der Begleitung von Gruppen

Insgesamt sind das **3870 Stunden**.

Es wurden viele Gespräche mit Freiwilligen geführt :

- 10 Vorstellungsgespräche
- 12 Gespräche mit Freiwilligen und Kunden

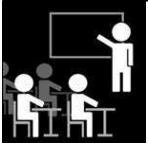
Es wurden 11 **Freiwilligen-Vereinbarungen** für den Einsatz bei 321 Vakanz unterzeichnet.



Das Projekt Begleithund :

Die Freiwillige Joëlle und ihr ausgebildeter Begleithund Grisu sind weiterhin aktiv und besuchen die Bewohner regelmässig.

Die Bewohner sind immer wieder froh über diese Abwechslung im Alltag.



Die Fortbildung der Freiwilligen :

Am 4. Mai haben die Freiwilligen die Gelegenheit an der Fortbildung „Schluckstörungen“ teilzunehmen.

Das Angebot wird von 7 Freiwilligen angenommen.

Am 21. Mai wird die Fortbildung „Begleitung der Kunden von 321 Vakanz angeboten“. Hier erhalten 6 Freiwillige Kenntnisse über die Themen Kommunikation, Hygiene und Körperpflege, Essen und Trinken, Mobilität und unvorhergesehene Ereignisse.

Des weiteren haben Freiwillige an Fortbildungen des Tricentenaire teilgenommen.



Danke an die Freiwilligen :

Jedes Jahr bedankt die Tricentenaire-Gruppe sich bei den Freiwilligen.

Der alljährliche Empfang findet im Januar 2024 statt.

Wie immer ist es die Gelegenheit für die Freiwilligen sich mit der Direktion und den Verantwortlichen von 321 Vakanz auszutauschen und ein paar gemütliche Stunden zusammen zu verbringen .

Auch ein kleines Geschenk wird an alle Anwesenden verteilt.





Das Team Joëlette erlebt zwei ganz aussergewöhnliche Aktivitäten im Jahr 2024 :

- Am 26. Mai nehmen wir mit 2 Joëlettes teil an dem Volkslauf „20 km de Bruxelles“. Die 2 Bewohnerinnen von der Résidence Nico Kremer in der Joëlette werden unterstützt von 2 Erziehern und 7 **Freiwilligen**. Alle zusammen erreichen sie die Ziellinie in sehr guten 2:30 Stunden. Dieser Tag wird allen Beteiligten sehr lange in Erinnerung bleiben .
- Am 8. Juni starten wir in Berdorf mit einem starken Team zu unserer 50. Joëlette-Wanderung . Zu diesem besonderen Anlass werden wir begleitet von einer Reporterin vom Magazin Télécraan und einem Fotoreporter. Eine eindrucksvolle Reportage wird im Télécraan Nr 26/2024 veröffentlicht.
- Weitere Wanderungen sind :
 - 13. April : Steinsel und Circuit Mansfeld
 - 14. September : Pétange : Giele Botter
 - 12. Oktober : Kockelscheuer/ Cessange und Teilnahme am Elefant Run.
- Auch beim Walfer Vollekslaaf sind wir wieder mit einem tollen Team vertreten : 7 Rollstuhlfahrer sowie 10 Läufer nehmen am Jogging teil und haben viel Spass.

Les 20 km de Bruxelles en Joëlette

Nous participons cette année au 20 km de Bruxelles le dimanche 26 mai. Claudine et moi venons avec deux éducateurs pour faire cette course en Joëlette.

Nous dormons la veille dans un très bel hôtel proche du départ. Le soir nous allons manger au restaurant 🍷 pour faire connaissance avec les 7 bénévoles qui vont nous aider pour faire la course. Nous avons très bien mangé et l'ambiance est très sympathique. Nous nous couchons quand même tôt pour être en forme le lendemain matin. Certains des bénévoles dorment dans le même hôtel que nous.

Après un petit déjeuner 🍳 de sportif nous partons nous installer dans les Joëlettes et allons au départ de la course.

Les participants en situation de handicap ont droit à un départ anticipé



à 9:30 heures. Tous les autres participants s'élancent à 10:00 heures du matin. Comme nous partons plus tôt nous profitons des encouragements du public rien que pour nous. Tout à coup beaucoup de personnes nous dépassent. C'est très impressionnant de voir 45000 autres coureurs tout autour de nous.

Il y a un peu de pluie au début.

Mais ce n'est pas grave, car l'ambiance est super cool. 😎

Nous rigolons beaucoup et crions aussi beaucoup.

Le groupe de bénévoles est fantastique. 👍

Tous les gens qui nous dépassent nous encouragent et nous félicitent de faire cette course avec une Joëlette. C'est super mais très fatigant quand même.

Nous terminons la course en 2 heures et 30 minutes.

Après nous mangeons ensemble,

disons au revoir et merci à tous les bénévoles.

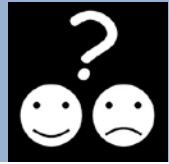
Puis nous rentrons avec le minibus au foyer.

Je n'oublierai jamais cette belle expérience.

J'espère beaucoup pouvoir refaire un jour une course comme celle-ci.

*Ana Rita et Christophe,
Résidence Nico Kremer*

Die Bewertung der Reisen

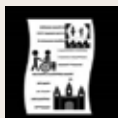


Nach den Reisen fragen wir die Kunden und Begleiter um Ihre Meinung.
Hier sind die Antworten für 14 Reisen.
Im Ganzen haben **44 Personen** ihre Meinung mitgeteilt.



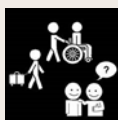
Unterkunft

24 sehr gut
16 gut
3 zu verbessern
1 ohne Antwort



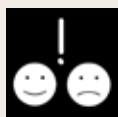
Programm

34 sehr gut
7 gut
1 zu verbessern
1 schlecht
1 ohne Antwort



Stimmung

28 sehr gut
10 gut
4 zu verbessern
2 schlecht



Allgemeine Zufriedenheit von 45 Personen

33 sehr gut
6 gut
5 zu verbessern



3

Die Kommunikation

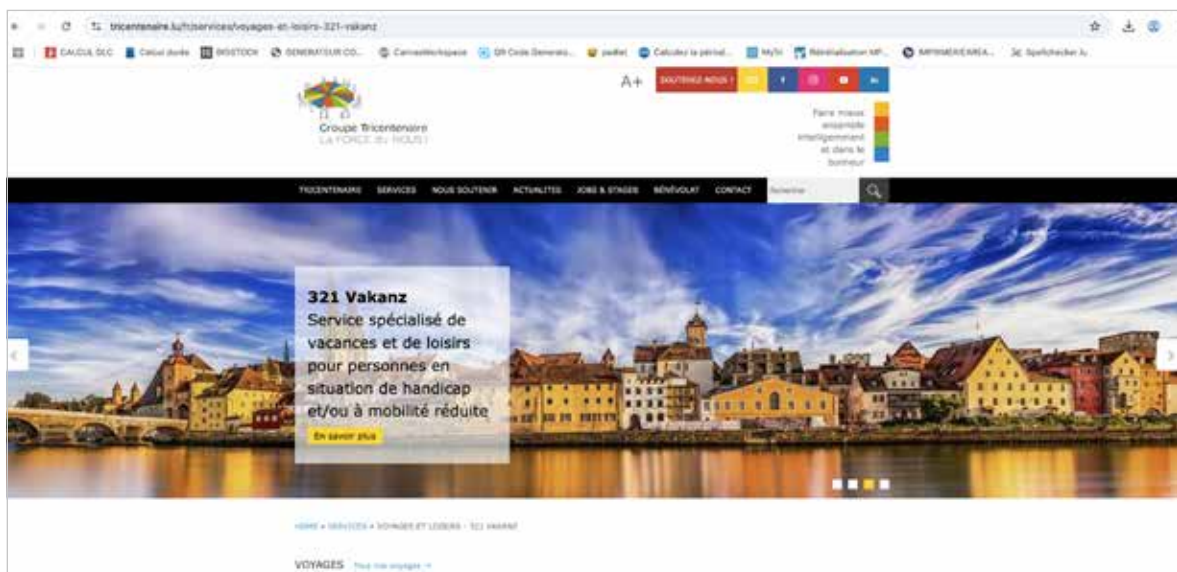


Die Internetseite



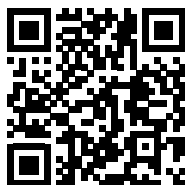
Die Adresse **www.321vakanz.lu** verweist auf die Internet-Seite des Tricentenaire.

Sie wird regelmäßig von **Michèle Schreiber** aktualisiert, vor allem wenn neue Reisen angeboten werden.

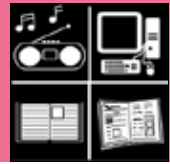


Der **Blog** der **Joëlette** wird nach den Wanderungen aktualisiert von **Christophe Dalstein** :

<http://de-j-team.blogspot.com/>



Kommunikation und Medien



 Finden Sie uns auf facebook :



Unsere Kampagne um auf das 15-jährige Bestehen des 321 Vakanz aufmerksam zu machen :

Tricentenaire
6 mai 2024

Envie de voyager? Découvrez 321 Vakanz, un service du Tricentenaire asbl qui a pour but d'offrir aux personnes en situation de handicap et/ou à mobilité réduite des ... [En voir plus](#)

BESOIN DE VOYAGER ?

MIDDELKERKE, CÔTE BELGE

SERVICE SPÉCIALISÉ DE VACANCES ET DE LOISIRS
pour personnes en situation de handicap et/ou à mobilité réduite

321 Vakanz
Tricentenaire

Tricentenaire
20 mai 2024

ACCOMPAGNEMENT DANS L'ORGANISATION DES VOYAGES INDIVIDUEL OU EN FAMILLE ... [En voir plus](#)

Un accompagnement dans l'organisation des voyages individuel ou en famille

VOYAGES ET LOISIRS POUR TOUS

321 Vakanz
Tricentenaire

Tricentenaire
20 mai 2024

PROJET COLLECTIF ... [En voir plus](#)

Participer à une randonnée nature avec le Team jodelite

VOYAGES ET LOISIRS POUR TOUS

321 Vakanz
Tricentenaire

Tricentenaire
24 mai 2024

BOUCHES EN LACRÈS ... [En voir plus](#)

Un accompagnement de qualité pour les voyages et excursions en groupe

VOYAGES ET LOISIRS POUR TOUS

321 Vakanz
Tricentenaire

Tricentenaire
24 mai 2024

ACCOMPAGNEMENT INDIVIDUEL ... [En voir plus](#)

Un accompagnement individuel pour un voyage ou une activité de loisirs

VOYAGES ET LOISIRS POUR TOUS

321 Vakanz
Tricentenaire



Folgende
Reportage
wurde im
Télécran
26/2024
veröffentlicht.



Die Traversen 18 Wandern der Traversen führt über die Weidenhütte bei Bad Reichenhagen.

Gesellschaft

Wandern mit Behinderung

Langsam, aber sicher

Auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität können wandern gehen – das beweisen die letzten Wandertage, die die gemeinnützige Traversenwerkstatt gemeinsam mit der 18. Wandertage im Nationalpark Teutoburger Wald durchgeführt hat.

Von: Ingrid Lippert, Bad Reichenhagen

Einige Teilnehmer sind auch mit einem Rollstuhl unterwegs. Die Traversenwerkstatt ist eine Initiative, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität das Wandern ermöglicht. Die Traversenwerkstatt ist eine Initiative, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität das Wandern ermöglicht. Die Traversenwerkstatt ist eine Initiative, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität das Wandern ermöglicht.

Einige Teilnehmer sind auch mit einem Rollstuhl unterwegs. Die Traversenwerkstatt ist eine Initiative, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität das Wandern ermöglicht. Die Traversenwerkstatt ist eine Initiative, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität das Wandern ermöglicht.

Wandern mit Behinderung

Langsam, aber sicher

Auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität können wandern gehen – das beweisen die letzten Wandertage, die die gemeinnützige Traversenwerkstatt gemeinsam mit der 18. Wandertage im Nationalpark Teutoburger Wald durchgeführt hat.

Von: Ingrid Lippert, Bad Reichenhagen

Gesellschaft

Wandern mit Behinderung

Langsam, aber sicher

Auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität können wandern gehen – das beweisen die letzten Wandertage, die die gemeinnützige Traversenwerkstatt gemeinsam mit der 18. Wandertage im Nationalpark Teutoburger Wald durchgeführt hat.

Von: Ingrid Lippert, Bad Reichenhagen

Einige Teilnehmer sind auch mit einem Rollstuhl unterwegs. Die Traversenwerkstatt ist eine Initiative, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität das Wandern ermöglicht. Die Traversenwerkstatt ist eine Initiative, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität das Wandern ermöglicht.

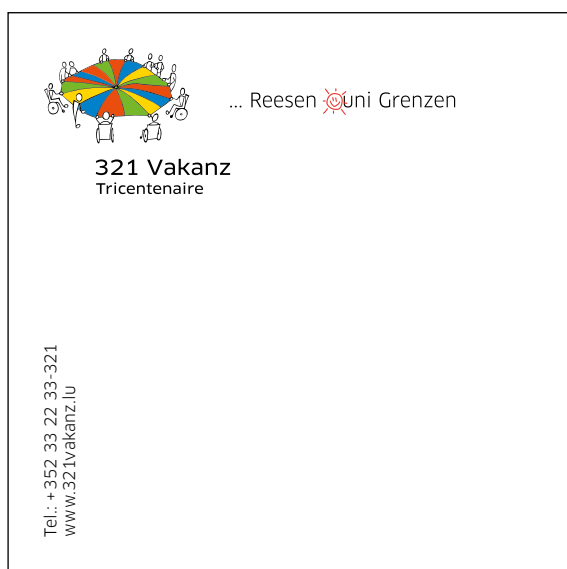
Einige Teilnehmer sind auch mit einem Rollstuhl unterwegs. Die Traversenwerkstatt ist eine Initiative, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität das Wandern ermöglicht. Die Traversenwerkstatt ist eine Initiative, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität das Wandern ermöglicht.

Werbeartikel



321 Vakanz benutzt folgende Werbeartikel :

Haftnotizen :



Gepäckanhänger aus recyceltem Leder :



Roll-Up :

321 Vakanz Tricentenaire

Faire mieux, ensemble, intelligemment et dans le bonheur

Voyages et loisirs pour tous

ORGANISATION TRANSPORTS ORIENTATION LOGEMENT ACCOMPAGNEMENT
SOUVENIRS ACTIVITÉS LOISIRS RESTAURATION SOINS

selon modèle de l'ADAC

Votre spécialiste du voyage pour personnes en situation de handicap

DES PROFESSIONNELS DE L'ACCOMPAGNEMENT ET DES BÉNÉVOLES FORMÉS À VOTRE SERVICE :

- Voyages et excursions en groupe
- Aide à l'organisation de voyages
- Accompagnement individuel
- Randonnées en Joëlette

www.321vakanz.lu

Button : Ech si Bénévole



Die Broschüre bleibt unverändert.



321 Vakanz
Tricentenaire



Reisen und Freizeit für Alle

ORGANISATION

TRANSPORT

ORIENTIERUNG

UNTERKUNFT

BEGLEITUNG

ERINNERUNG

UNTERHALTUNG

FREIZEIT

VERPFLEGUNG

PFLEGE

In Anlehnung an ADAC

Ihr Reisespezialist für Menschen mit einer Beeinträchtigung

321 Vakanz ist ein Angebot der Tricentenaire asbl. Die Lust zu Verreisen, mit dem Alltag zu brechen, nimmt noch eine ganz andere Dimension im Leben eines Menschen mit Behinderung ein. 321 Vakanz wurde ins Leben gerufen um diesen besonderen Bedürfnissen Rechnung zu tragen.

Unser Ziel ist es, Personen mit einer Behinderung und/oder mit eingeschränkter Mobilität, unterschiedliche barrierefreie Reisemöglichkeiten anzubieten.

321 Vakanz richtet sich nach dem pädagogischen Konzept des Tricentenaire, das auf den Schlüsselwerten „Selbstbestimmung und gemeinsame Verantwortung im Respekt der Menschenwürde“ fußt.

Das Konzept 321 Vakanz erhielt 2008 den 1. Preis im Wettbewerb „DEXIA/ONT Preis der Innovation in Kultur/Tourismus 2008“.

Das Team Joëlette vom 321 Vakanz wurde ausgezeichnet mit dem „Prix du Mérite du Bénévolat 2013“.

Service 321 Vakanz Tricentenaire asbl
50, route de Diekirch L-7220 Walferdange Tel.: 33 22 33-321
321vakanz@tricentenaire.lu www.321vakanz.lu
Agreementnummer: 0907/8

Wir empfangen Sie gerne von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr sowie nachmittags auf Termin.
Telefonisch sind wir wochentags von 8.30 bis 17.00 Uhr erreichbar.

	Morgen	Nachmittag
MO	8.30 - 12.00 Uhr	Termin
DI	8.30 - 12.00 Uhr	Termin
MI	8.30 - 12.00 Uhr	Termin
DO	8.30 - 12.00 Uhr	Termin
FR	8.30 - 12.00 Uhr	Termin







Service imprimé et Abonné du Tricentenaire

Schwarzwald

Ruhe und Erholung
in der Natur

entspannt

moderat

aktiv



Ziel - Kirchzarten (Deutschland)

Vor den Toren Freiburgs liegt das weite, sonnige Dreisamtal umrahmt von einer eindrucksvollen Bergkulisse. Der beschauliche Luftkurort Kirchzarten wird unser Ausgangspunkt sein für das Erkunden der wunderbaren Landschaft des Südschwarzwaldes.

Datum

4. bis 8. März 2024

Preis

2670 EUR

Reise

Im rollstuhlgerechten Mini-Bus
Abfahrt am Montag 4. März um 9 Uhr
Rückkehr am Freitag 8. März um 18 Uhr
Abfahrt und Rückkehr: Tricentenaire
2b, rue de la gare, L-7228 Walferdange

Strecke

330 km

Service Impairée:
Ateliers du Tricentenaire



Unterkunft

Hofgut Himmelreich

Das Hotel Hofgut Himmelreich ist einer der ersten integrativen Hotelbetriebe in Deutschland und zeichnet sich durch seine Gastfreundschaft und Gemütlichkeit aus. Wir haben rollstuhlgerechte Zimmer zur Einzelnutzung reserviert (Pflegebett auf Anfrage und gegen Aufpreis möglich).

Essen

Halbpension im Hotel. Alle Mahlzeiten sind im Reisepreis inbegriffen.

Aktivitäten

Besichtigung der Stadt Freiburg. Spaziergänge und Ausflüge in Absprache mit den Teilnehmern. Es besteht zum Beispiel auch die Möglichkeit des Besuchs im Schwarzwald Badeparadies.

Verfügbare Plätze 4

Anmeldefrist 29. Januar 2024



321 Vakanz
Tricentenaire

Kontakt

Service 321 Vakanz

Tel.: 33 22 33-321

321vakanz@tricentenaire.lu

Mit diesem Flyer suchen wir neue **Freiwillige** :



321 Vakanz
Tricentenaire

Faire mieux,
ensemble,
intelligemment et
dans le bonheur



Als Benevole reesen

Zäit schenken

DIR SIDD:

- ✓ Kontaktfreedeg
- ✓ Op fir nei Erfahrungen
- ✓ Gedëlleg
- ✓ Verantwortungsvoll
- ✓ Léisungsorientéiert
- ✓ Bei gudder Gesondheet

MIR SICHEN IECH!

Engagéiert Iech als Benevole an der Begleedung vun Mënschen mat enger Behënnerung op Reesen oder an der Fräizäit.

MELLT IECH BEI EIS :

Service 321 Vakanz Tricentenaire asbl

www.321vakanz.lu infobenevolat@tricentenaire.lu Tel.: 33 22 33-321



Schlusswort



Wir hoffen Sie hatten Spaß beim Lesen dieses Berichtes.

Die Reise-Teilnehmer haben viele neue Reiseziele entdeckt und die gemeinsamen Erlebnisse werden noch lange in Erinnerung bleiben.

2009



2024

Im Jahr 2024 besteht 321 Vakanz seit 15 Jahren.

Wir haben mit einer Kampagne bei Facebook auf unsere verschiedenen Aktivitäten aufmerksam gemacht.



Das Team **Joëlette** hat gleich 2 tolle Erlebnisse ermöglicht :

- Die Teilnahme an den 20 KM von Brüssel war eine echte Herausforderung. Sie bleibt lange in Erinnerung.
- Die 50. Joëlette-Wanderung im Müllerthal war wieder eine tolle Teamleistung. Das Magazin Télécraan hat eine Reportage geschrieben.



Wir bedanken uns bei

- den professionellen Begleitern von 321 Vakanz : Ihr gebt immer euer Bestes und macht fast Alles möglich während den Reisen.
- allen **Freiwilligen** : Euer unermüdlicher Einsatz bei den Gruppenreisen oder in der individuellen Begleitung ist unbezahlbar und ermöglicht den Kunden eine gewisse Freiheit. Auch bei den Wanderungen mit der Joëlette seid Ihr immer mit viel guter Laune unterwegs.
- dem Familienministerium für die Unterstützung,
- Info-Handicap und der Agence du Bénévolat für die gute Zusammenarbeit,
- allen Privatpersonen die für 321 Vakanz gespendet haben, diese Unterstützung ist sehr wichtig für uns.
- Joëlle mit Grisu, dem Begleithund, die regelmäßig die Bewohner vom Pavillon Heisdorf unentgeltlich besuchen und dort immer für viel Freude und Abwechslung sorgen.



Antonio Mazzaro
Ana-Rita Da Silva Teixeira
Eva Moser
Monika Schommers
Christophe Dalstein

Tanja Grünewald
Danielle Petesch
Michèle Schreiber
Laura Veneziani
verschiedene Kunden



Lexikon der schweren Wörter (von A nach Z)



Agrément (ministériel)

Agrément ist Französisch und heißt hier :
Erlaubnis erteilen

Ministériel ist Französisch und heißt :
Vom Ministerium

Agrément ministériel heißt also :
Eine Erlaubnis, die vom Ministerium erteilt wird.

Agentur für das Ehrenamt Agence du bénévolat

Ziel der Agentur für das Ehrenamt ist es,
alle Formen der Freiwilligen-Tätigkeit zu unterstützen bei :

- der Regierung,
 - den Organisationen,
 - der Öffentlichkeit.
-

Arbeits-Gruppe Aide à la communication

Aide à la communication ist Französisch und heißt :
Hilfs-Mittel für Kommunikation.

Die Gruppe unterstützt Nutzer und Mitarbeiter
bei Fragen wie :

- Welche Regeln gelten für leichte Sprache ?
- Wo finde ich Themen erklärt in leichter Sprache ?
- Welches validierte Piktogramm kann ich nutzen ?

Ihr Arbeits-Partner ist die **Kontroll-Lese-Gruppe**.

Sie entwickeln gemeinsam Dokumente und Materialien.

1 Beispiel : Das Faltblatt, interne Richtlinien für leichte Sprache.

Blog

Ein Blog ist so ähnlich wie eine Internet-Seite.

Aber auf dem Blog werden regelmässig neue
Informationen hinzugefügt.

Beim Blog von der **Joëlette** sind das Fotos
und die Beschreibung der Wanderung mit der Joëlette.

ENAT

ENAT heißt:

Europäisches **N**etzwerk für barrierefreien **T**ourismus

Die Mitglieder des ENAT tauschen sich aus über

- Was bedeutet Barriere-Freiheit ?
- Was ist wichtig damit Reisen barrierefrei ist ?

Die Ziele sind

- Tourismus barrierefrei machen.
- Wissen von Reise-Experten weiter entwickeln.
- Gute Praktiken im Tourismus verbreiten.

Sie machen sich bei nationalen und europäischen Organisationen stark für Barriere-Freiheit im Tourismus.

321 Vakanz ist auch Mitglied bei ENAT.

Ethik-Kodex der Welt-Tourismus- Organisation

Die Welt-Tourismus-Organisation ist eine Organisation der Vereinten Nationen.

Ihre Aufgabe ist es

- für verantwortungsvollen Tourismus zu sorgen.
- Tourismus für die Zukunft attraktiv machen.

Im Ethik-Kodex stehen die Richtlinien,
die für die Entwicklung des Tourismus wichtig sind :

Wie soll Tourismus in der Zukunft aussehen ?

Die Rechte aller Menschen werden respektiert.

Freiwillige Begleiter, Freiwillige

Wir sagen auch Bénévole.

Sie unterstützen Sie wenn Sie Hilfe brauchen.

Zum Beispiel, sie drücken den Rollstuhl.

Oder sie helfen bei der Orientierung.

Freiwilligen- Koordinator/ Freiwilligen- Koordinatorin

Das ist die Kontakt-Person für die Freiwilligen.

- Sie sucht neue **Freiwillige**.
 - Schaut mit dem Freiwilligen welche Aufgabe er übernimmt.
 - Hält regelmäßig Kontakt zu den Freiwilligen und tauscht sich mit ihnen aus.
 - Sorgt für die Integration der Freiwilligen in der Vereinigung.
-

**Freiwilligen-Tätigkeit/
Freiwilligen-Engagement**

Menschen machen etwas freiwillig für andere Menschen oder Vereinigungen.

Zum Beispiel: ...

Sie helfen in einem Fußball-Verein,

...

Sie bekommen dafür kein Geld.

Man sagt auch Freiwilligen-Engagement.

**Freiwilligen-
Vereinbarung**

Die **Freiwilligen** unterschreiben mit dem Tricentenaire eine Vereinbarung.

Man sagt auch ein Abkommen.

In der Vereinbarung stehen

- die Verpflichtungen vom Tricentenaire
- die Verpflichtungen vom Freiwilligen geschrieben.

Die Freiwilligen-Vereinbarung regelt die Zusammenarbeit zwischen dem Freiwilligen und dem Tricentenaire.

**Individuelle
Reise-Begleitung**

Ein **Freiwilliger** begleitet eine Person mit einer Beeinträchtigung auf ihrer Reise.

Der Freiwillige unterstützt die Person :

Zum Beispiel :

- er schiebt den Rollstuhl,
- er bereitet das Essen vor (Fleisch schneiden),
- er hilft bei der Dusche oder beim Anziehen.

Die Person mit einer Beeinträchtigung bezahlt die Reise und das Essen für den Freiwilligen.

Beide unterschreiben einen Vertrag.

Jahresbericht

Die Erklärung steht bei Rapport d'activités auf der folgenden Seite.

Joëlette

Die Joëlette ist ein ganz besonderer Rollstuhl.

Mit der Joëlette können wir durch den Wald fahren.

Ein Abenteuer bei dem wir die Natur ganz nah erleben.

Kontroll-Lese-Gruppe

Die Kontroll-Lese-Gruppe ist 1 interne Platt-Form.

Stellvertreter der Nutzer prüfen :

Sind diese Dokumente leicht zu lesen und zu verstehen ?

Es gibt bestimmte Regeln die respektiert werden müssen.

Zum Beispiel : keine Fremd-Wörter, kurze Sätze.

Die Lese-Gruppe spricht auch über den Inhalt der Texte :

- Verstehen wir den Sinn ?
- Was ist unsere Meinung zum Thema des Textes ?
- Warum ist es wichtig, dass wir und andere diese Informationen in leichter Sprache haben ?

Die Lese-Gruppe arbeitet eng zusammen mit der Arbeits-Gruppe **Aide à la communication**.

Rapport d'activités oder Jahresbericht

Rapport d'activités ist Französisch und heißt :

Bericht über die Aktivitäten oder Tätigkeiten.

Der Tricentenaire schreibt jedes Jahr 1 großen Bericht.

Das ist der Rapport d'activités oder auf Deutsch der Jahresbericht.

Der Leser hat den Überblick, das macht der Tricentenaire für

- die Nutzer und ihre Familien.
- die Mitarbeiter.

RYSE asbl

RYSE unterstützt und begleitet junge Flüchtlinge

- bei der Integration in die Gesellschaft,
 - bei der Suche nach Arbeit oder
 - bei der Suche nach der geeigneten Ausbildung.
-

Soziale Medien

Medien sind ein Mittel um Nachrichten oder Informationen zu verbreiten :

Beispiele : die Zeitung, das Radio, das Fernsehen, das Internet.

Soziale Medien das sind alle Netzwerke und Medien die im Internet entstanden sind.

Beispiele : Facebook, Snapchat, Twitter, Instagram aber auch Apps oder Plattformen.

Man kann Meinungen oder Informationen austauschen mit anderen.

Man kann sein Wissen erweitern.

Tourismus für Alle (tourisme pour tous)

Man sagt auch : barriere-freier Tourismus.

Es geht darum sicher zu stellen dass

- Reise-Ziele
- Produkte
- Dienst-Leistungen

für alle Menschen zugänglich sind.

Besondere Bedürfnisse in den Bereichen

- Mobilität,
- Sehen
- Hören
- Verstehen

müssen berücksichtigt werden.

Werte vom Tricentenaire

Das heißt für uns bei 321 Vakanz :

Wir respektieren die Wünsche
und Entscheidungen unserer Kunden.

Wir begleiten jeden Kunden, so wie er es braucht.

Wir sorgen für eine gute Qualität bei den Reisen.



321 Vakanz
Tricentenaire